

Die uns zukommenden Fortsetzungen bitten wir demohngeachtet nach Erscheinen regelmäßig abzusenden, weil wir sie nicht besonders verschreiben und aufgehobene Expedition derselben später leicht die Ordnung stören könnte; unverlangte Neuigkeiten wünschen wir ohnehin nicht zu haben.

Eggers & Co. in St. Petersburg.

[6073.] **Dringende Bitte.**

Das häufige unverlangte Zusenden von Novitäten, wofür ich kein Publikum habe, und wodurch mir nur erhebliche Kosten verursacht werden, veranlaßt mich zu der Bitte, mich doch von jetzt an mit jeder unverlangten Zusendung von Neuigkeiten zu verschonen; die schnellste Einsendung von Wahlzetteln, Anzeigen und Plakaten, wonach ich meinen etwaigen Bedarf angeben werde, ist mir dagegen willkommen.

Dortmund, im Nov. 1841.

C. L. Krüger.

[6074.] **Den Herren Verlegern zur Beachtung empfohlen.**

Da wir trotz wiederholter Bekanntmachungen mit unverlangten Zusendungen von Neuigkeiten fortwährend belästigt werden, so werden wir in Zukunft alle derartigen Pakete mit Berechnung von 4 g \mathcal{L} Fracht per Pfd. zurück gehen lassen.

Berlin, den 16. Nov. 1841.

A. Asher & Co.

[6075.] Von Taschenbüchern für 1842 wünsche 1—2 Ex. à cond. und zugleich Notiz der Baarpreise früherer Jahrgänge.

A. Goldenecker in Basel.

[6076.] **Beachtungswerthe Anzeige.**

In einer bedeutenden Kreisstadt Schlesiens, worin zwei Gymnasien, eine Gewerbe- und mehrere andere Schulen sich befinden, steht eine seit 18 Jahren etablierte Antiquariats-Buchhandlung, später verbunden mit Sortiments-Geschäft

[6081.]

Ferner eingegangene Bestellungen

auf das bei W. Engelmann in Leipzig erscheinende, von J. de Marle redigirte

wöchentliche literarische Anzeige-Blatt.

Hrn. Aue's Buchhandlung in Altona	50	Expl.	Hr. Fr. König in Hanau	50	Expl.
Hr. C. U. Bagge in Stockholm	50	=	= H. B. König in Bonn	50	=
= G. Bödeker in Hamburg	50	=	Hrn. Kronberger & Rziwnak in Prag	50	=
= J. J. Böhne in Cassel	50	=	= Mayer & Co. in Wien	50	=
= M. Bruhn in Schleswig	50	=	Hr. J. J. Millikowski in Lemberg	50	=
= Fr. Campe in Nürnberg	50	=	= G. Müller in Iserlohn	50	=
Hrn. Kreuzbauer & Nöldeke in Karlsruhe	50	=	Eöbl. Rubach'sche Buchhandlung in Magdeburg	50	=
Eöbl. Ferstische Buchhandlung in Grätz	50	=	Hr. L. Schwann in Neuf	50	=
= G. Jonghaus in Darmstadt	100	=	Eöbl. Stahel'sche Buchhandlung in Würzburg	50	=
Eöbl. Keyfner'sche Hofbuchhandlung in Meiningen	50	=	Hr. J. A. Stein in Nürnberg	50	=
Hr. J. A. Kienreich in Grätz	50	=	= B. von Zabern in Mainz	50	=

(Bis jetzt 8100 Exempl. — Wird fortgesetzt.)

Da von dem Anzeige-Blatt eine besondere Ausgabe für Süddeutschland mit den Preisen in Gulden und Kreuzern gemacht wird, so ersuche ich die süddeutschen Herren Verleger bei Uebersendung ihrer Neuigkeiten mir neben den Thaler- und Groschenpreisen auch die Preise in Gulden und Kreuzern gefälligst anzugeben, damit nicht, wie es sonst unvermeidlich, eine Erhöhung der Preise für die süddeutsche Ausgabe herbei geführt wird.

Wilh. Engelmann.

und einigen nicht ungangbaren Verlags-Artikeln, mit oder auch ohne Verlag, aus freier Hand gegen Baarzahlung, billig zum Verkaufe. —

Hierauf Reflectirende wollen in frankirten Briefen das Nähere durch den Buchhändler Herrn C. F. Steinacker in Leipzig erfragen.

[6077.] **Verkauf einer Sortimentsbuchhandlung.**

In einer Stadt Rheinlands ist eine Sortimentsbuchhandlung und Leihbibliothek, verbunden mit Papierhandlung, sowie der Verlag eines Intelligenzblatts, welches jährlich an 400 Thlr. für Inserate einbringt, zu verkaufen. Diejenigen, welche über eine Summe von 5000 Thlr. verfügen können, wollen ihre Anmeldungen unter der Chiffre I. S. an Herrn Froberger in Leipzig gelangen lassen, worauf das Nähere mitgetheilt werden soll.

[6078.] **Leihbibliothek zu verkaufen.**

Eine aus circa 2600 Bänden, meistens neuen und beliebten Werken, bestehende Leihbibliothek, die einzige in einem Orte von 6000 Einwohnern, ist am Plage, oder auch nach auswärtig unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Portofreie Anträge unter der Chiffre H. H. wird Herr B. Hermann in Leipzig zu befördern die Güte haben.

[6079.] Ein junger Geschäftsmann, der über eine namhafte Summe disponiren kann, sucht eine solide Buchhandlung mit einigem gangbaren Verlage zu kaufen; am liebsten in Süddeutschland. Hierauf Reflectirende belieben ihre Anträge franco mit N. N. bezeichnet an Herrn Fr. Wolckmar in Leipzig gelangen zu lassen.

[6080.] Ein Mann in gesezten Jahren, bereits 12 Jahre im Buchhandel thätig, in allen Branchen des Geschäftes erfahren, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein Engagement, und könnte in Bälde eintreten.

Geneigte Offerte unter A. Z. werden durch die Expedition des Börsenblattes erbeten.